



Mit
aktuellen
Informa-
tionen

Kurz-Geschäftsbericht
2025

25

Sicherheit für
morgen

pensionskasse
thurgau **pktg**⁷

Sicherheit für morgen

Liebe Aktivversicherte,
liebe Rentenbeziehende,
liebe Arbeitgebende

Die Mitarbeitenden der Pensionskasse Thurgau haben im Jahr 2025 auf allen Stufen wiederum eine tolle Arbeit geleistet. Die geopolitischen Einflüsse haben uns nicht von unserer langfristigen Strategie abbringen lassen. Die wichtigsten Eckpunkte sind:

- Die **Rendite** über alle Anlageklassen liegt bei 5.1%, wobei die Anlagekategorie «Aktien Schweiz» den grössten Beitrag lieferte. Weitere Informationen finden Sie in der Vollversion des Geschäftsberichts.
- Die letzte Tranche der Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht vom Kanton à CHF 25 Millionen ist vollumfänglich zurückbezahlt worden. Es resultiert ein erfreulicher **Deckungsgrad** per Ende 2025 von 111.0% (Vorjahr 109.1%).
- Im Jahr 2025 haben wir die Sparguthaben der Aktivversicherten mit 3.5% verzinst, der **Zinssatz** für 2026 wurde bei 3.0% festgelegt. Für öffentlich-rechtliche Pensionskassen ist dies überdurchschnittlich.
- Anfang 2026 tritt das neue **Pensionskassenreglement** in Kraft. Neu können die Versicherten zwischen zwei Rentenmodellen wählen: «Alpha» mit einem Umwandlungssatz von 5.15% und einer Anwartschaft von 60% oder «Beta» mit einem Umwandlungssatz von 5.3% und einer Anwartschaft von 30%.
- Erste Schritte beim elektronischen **Versichertenportal** sind erfolgt. So kann der Sparplan-Wechsel online vorgenommen werden. Weitere Angebote werden folgen.

Im separaten Jahresbericht geht Markus Büchi, CEO der pktg, auf einzelne dieser Aspekte näher ein.

Die Schweiz – im Zentrum des Hurrikans?

Das Bild von Donald Trump vom 2. April 2025 mit der Tafel der reziproken Zölle im Garten

des Weissen Hauses prägte sich ein. Die Verunsicherung an den Finanzmärkten war enorm, die Kurskorrekturen waren entsprechend hoch. Aber schon einige Tage später wurden die Aussagen des Weissen Hauses relativiert. Statt wie erwartet wurden die Zölle für die Schweiz am 1. August nicht auf 15% – wie für die EU gesenkt – sondern von 31% auf 39% erhöht. Der Sturm hatte die Schweiz somit völlig unerwartet erreicht. Werte wie Verlässlichkeit, diplomatisches Geschick, Vertrauen waren über Nacht weg. Welche Auswirkungen hat dies auf die pktg?

Der Anlagebereich der pktg ist über verschiedene Anlagekategorien breit diversifiziert. Des Weiteren verfolgt die pktg eine langfristige Anlagestrategie, die sich nicht durch kurzfristige Turbulenzen an den Märkten beeinflussen lässt. Im Gegenteil: Bei Marktüberreibungen im positiven wie im negativen Bereich wird durch ein Rebalancing (=regelbasierte Wiederherstellung der ursprünglichen Gewichtung) ein Ausgleich vorgenommen und Chancen wahrgenommen. Die Hektik der Finanzmärkte – wie sie in den Medien beschrieben wird – schwappt nicht auf die Anlageverantwortlichen der pktg über. Dies ist der Vorteil der professionellen und langfristigen Vermögensanlage. Schwankungen an den Finanzmärkten gehören dazu und eine Pensionskasse mit einem langfristigen Anlagehorizont und einer entsprechend angelegten Anlagestrategie kann diese aushalten.

Ein verlässlicher Partner

Mit einem verwalteten Vermögen von über CHF 5.4 Milliarden (eine Zunahme um 50% in den letzten 8 Jahren) findet gerade bei den direkt gehaltenen Liegenschaften mit einem Volumen von rund CHF 730 Millionen stets eine Überprüfung statt, ob das Objekt aufgrund seiner Grösse noch ins Portfolio passt. Bereinigungen und Optimierungen werden laufend vorgenommen. Andererseits sind wir uns bewusst, dass gewisse Investitionsgefässe für die pktg nicht mehr in Frage kommen, weil die pktg einen zu dominanten Anteil hätte. Andere Investitionsge-



Dr. Gustav Saxer
Präsident

fässe kommen neu hinzu, weil diese nun auch für unsere Grössenordnung zugänglich sind. Der Anlageausschuss – neu unter der Leitung von Dario My – sucht stets die Balance zwischen Risiko und Rendite. In der Pensionskassenwelt trägt der 3. Beitragszahler (Rendite des Anlagevermögens) neben den Beiträgen der Arbeitgebenden und der Versicherten substantiell zum langfristigen Vermögensaufbau und somit zu besseren Leistungen für die Versicherten bei.

Verpflichtungen wahrgenommen?

Wenn wir uns veranschaulichen, dass der Deckungsgrad per Ende 2016 bei 97.7% lag, anschliessend mit einem Jahr Unterbruch während zweier Jahre Sanierungsbeiträge erhoben und Minderverzinsungen vorgenommen wurden, so steht die pktg heute mit einem Deckungsgrad von 111% sehr erfreulich da. Und zu erwähnen ist, dass während der vergangenen 8 Jahre die Verzinsung der Sparguthaben trotz Sanierungsmassnahmen immer über dem BVG-Mindestzinssatz lag. Die pktg hat demzufolge ihre Verpflichtungen gegenüber den Versicherten und den Arbeitgebenden wahrgenommen und gleichzeitig den Deckungsgrad für künftige Schwankungen erhöht. Des Weiteren ist der Umwandlungssatz im Alter 65 mit 5.15% im Vergleich zu anderen Pensionskassen immer noch attraktiv und für die pktg stimmig. Der Trend, vermehrt das Kapital statt einer Rente zu beziehen, konnte bei der pktg entgegen der allgemeinen Entwicklung gebrochen werden.

Der Umwandlungssatz mit 5.15% basiert auf einer Renditeerwartung von 2% und einer Teuerungsannahme von rund 0.5%. Von daher haben wir auch gegenüber den Rentenbeziehenden unsere Verpflichtung wahrgenommen. Nicht jede Person ist sich bewusst, dass die Teuerung quasi während der gesamten Rentenbezugsdauer ausbezahlt wird und nicht in Form von angepassten Rentenerhöhungen.

Arbeiten der Pensionskassenkommission

Neben den Reglementsarbeiten hat sich die Pensionskassenkommission (PKK) intensiv mit

der Strategie der pktg auseinandergesetzt. In welche Richtung wollen wir uns entwickeln? Im Zentrum all unserer Überlegungen stehen immer die Versicherten, deren Arbeitgebende und unsere Mitarbeitenden.

Die Pensionskassenwelt hat in den letzten Jahren einen grossen Wandel erlebt. Die Individualisierung der Bedürfnisse beim Schritt in die Pensionierung hat zugenommen, die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen verschärfen sich, sodass immer mehr kleinere Pensionskassen verschwinden. Zugleich verschärft sich der Wettbewerb zwischen den Kassen. All dies bedingt, dass die pktg personell gut aufgestellt ist. Dies nicht nur bei den Mitarbeitenden der Pensionskassenverwaltung, sondern auch bei den Vertretungen im obersten Organ, der PKK. Der PKK ist es wichtig, dass ein möglichst breites und vielfältiges Wissen in der PKK vorhanden ist. Dazu gehört auch die permanente Weiterbildung. Sind in den kommenden Jahren Vakanzen zu besetzen, so verfügen die rekrutierenden Arbeitgebenden- und Arbeitnehmendenorganisationen über ein entsprechendes Anforderungsprofil. Je grösser die verwalteten Vermögen sind, desto umfassender sind die Verantwortlichkeiten und entsprechenden Risiken.

Reglement ab 1. Januar 2026

Nachfolgende Neuerungen und Änderungen gelten:

- Wahl zwischen zwei Altersrentenmodellen
- Einführung eines Todesfallkapitals innert 5 Jahren nach Pensionierung
- Todesfallkapital bei versicherten Arbeitnehmenden: neu mit Rückgewähr von freiwilligen Einkäufen und flexibler Begünstigtenordnung
- Anpassung der Kinderrenten
- Zusätzliches Einkaufspotential bei vorzeitiger Pensionierung
- Temporärer Versicherungsschutz bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- Freiwillige Weiterversicherung bei Kündigung durch den Arbeitgeber ab Alter 55 statt 58

Personelles

Mit dem Eintritt von Samuel Trachsel per 1. Juli 2025 ist die Geschäftsleitung wieder komplett. Er leitet die Abteilung Versicherte. Leider hat uns aus persönlichen Gründen Luca Balg verlassen – er tritt in das Familienunternehmen über. An seiner Stelle konnten wir Thomas Imhof gewinnen.

Die pktg lebt von den Mitarbeitenden – ganz herzlichen Dank an alle, die sich tagtäglich für die pktg engagieren und mit viel Herzblut ihrer Arbeit nachgehen.

Wir alle geben unser Bestes, um auch 2026 für Sie ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Partner zu sein.

Wichtigste Kennzahlen

	2025	2024
Deckungsgrad I (ohne Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)	111.0%	108.6%
Deckungsgrad II (mit Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)	-	109.1%
Nettorendite	5.1%	7.24%
Zinssatz für Verzinsung der Sparguthaben	3.5%	2.5%
BVG-Mindestzinssatz für Verzinsung der Sparguthaben	1.25%	1.25%
Technischer Zinssatz (für Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	2.0%
Technische Grundlagen	VZ 2020 Generationentafel	VZ 2020 Generationentafel
Bilanzsumme (in Mio.)	5'428.0	5'161.9
Vorsorgekapital aktive Versicherte (in Mio.)	2'759.5	2'588.2
Vorsorgekapital invalide Versicherte (in Mio.)	43.2	37.9
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (in Mio.)	2'000.1	2'000.3
Technische Rückstellungen (in Mio.)	73.1	79.0
Nicht technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht (in Mio.)	2.0	2.0
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (in Mio.)	0	25.0
Wertschwankungsreserve (in Mio.)	535.1	404.6
Aktive Versicherte per Jahresende	15'434	14'868
Rentenbeziehende per Jahresende	5'716	5'595
Verwaltungskosten pro Destinatär (aktive Versicherte und Rentenbeziehende)	124.90	134.75
Durchschnittliche Verwaltungskosten von Pensionskassen pro Destinatär gemäss Swisscanto-Studie	330.00	327.00
Vermögensverwaltungskosten im Verhältnis zum investierten Vermögen	0.47%	0.59%



Deckungsgrad

111%

Performance

5.1%

Aktivversicherte

15'434

Rentenbeziehende

5'716

Zinssatz für Verzinsung
der Sparguthaben

3.5%

Leistungsziel im Vordergrund



Markus Büchi
CEO

Die Versicherten der pktg profitierten 2025 von einer Verzinsung ihrer Sparguthaben zu 3.5%. Und auch 2026 können die Guthaben mit 3.0% erneut auf einem hohen Niveau verzinst werden. Doch wie kommen diese Werte zustande und wo steht die pktg im Vergleich?

Konsequente Zinsfestlegung

Im Unterschied zu vielen anderen Pensionskassen richtet sich die pktg bei der Verzinsung der Sparguthaben nach dem für die Vorsorgelösung massgebenden Leistungsziel (siehe Erläuterung im gelben Kasten) aus. Der Zinssatz entspricht grundsätzlich dem Realzins, der dem Leistungsmodell zugrunde liegt (2%), und der allgemeinen Lohnteuerung. Der Zinssatz wird dabei jeweils im Voraus für das Versicherungsjahr definiert. Dieser Modus schafft Verlässlichkeit für die Versicherten, die in guten wie auch schlechten Anlagejahren auf eine möglichst verbindliche, auf das Leistungsziel ausgerichtete Verzinsung zählen können.

Zinssatz für 2025:

3.5%

Zinssatz für 2026:

3.0%

Fehlende Finanzierung in der Vergangenheit

Speziell im Vergleich mit anderen öffentlich-rechtlichen Pensionskassen kann sich die Verzinsung bei der pktg in den letzten Jahren

sehen lassen. Der Blick über den Tellerrand zeigt indes auch, dass es verschiedene Pensionskassen gibt, welche deutlich höhere Zinsen als die pktg gewähren konnten. Ausschlaggebend dafür sind hauptsächlich folgende zwei Gründe:

1. Im Gegensatz zur pktg waren bei diesen Pensionskassen die Wertschwankungsreserven vollständig gebildet. Bei der pktg war dies im Zeitpunkt der Verselbständigung nicht der Fall, da in früheren Jahren aufgrund der damaligen speziellen Rahmenbedingungen für öffentlich-rechtliche Pensionskassen die Leistungen nicht vollständig finanziert waren.
2. Bei den erwähnten Pensionskassen steht häufig die erzielte Rendite im Vordergrund für den Zinsentscheid. Dieser wird rückwirkend für das Versicherungsjahr getroffen. Im Voraus wird lediglich ein auf Vorsicht basierender Zinssatz (oftmals dem BVG-Mindestzinssatz entsprechend) definiert, welcher rückwirkend erhöht wird, wenn das Anlagejahr positiv verlaufen ist. Versicherte, die während dem Jahr ausgetreten oder pensioniert worden sind, erhalten allerdings in der Regel den höheren Zins nicht gutgeschrieben.

Unverändertes Leistungsziel im Rahmen der Reglementsrevision

Die neue Vorsorgelösung, die ab 2026 in Kraft getreten ist, basiert auf dem bisherigen Leistungsziel. Die Beibehaltung des bisherigen Leistungsniveaus war neben der Flexibilisierung und Vereinfachung der Vorsorgelösung ein zentrales Ziel der Reglementsrevision. So beträgt im Rentenmodell «Alpha» der für die Berechnung einer Altersrente massgebende Umwandlungssatz (UWS) unverändert 5.15% bei einer Pensionierung mit Alter 65; im alternativen Modell «Beta» konnte der UWS mit 5.30% höher angesetzt werden, da die mitversicherte Hinterlassenenrente tiefer ist.

Gestärktes finanzielles Fundament

Wie im Vorjahr, als die Rendite 7.2% betragen hatte, konnte die pktg 2025 ein solides Anlageergebnis mit einer Rendite von 5.1% erzielen. Der Deckungsgrad, der Auskunft darüber gibt, in welchem Umfang die Verpflichtungen gedeckt sind, ist auf 111% angestiegen – und befindet sich auf dem höchsten Niveau seit 2008. Damit die pktg über eine vollständige finanzielle Risikofähigkeit verfügt, um gut gegen starke Ein-

brüche an den Finanzmärkten gerüstet zu sein, ist allerdings ein Deckungsgrad von rund 116% erforderlich.

Anlagerendite (netto):

5.1%

Ertragsüberschuss:

CHF 130.5 Millionen

Deckungsgrad:

111.0%

Der Kanton hatte 2016 CHF 50 Millionen zur finanziellen Stabilisierung der pktg eingeschossen. 2025 konnte die letzte Tranche à CHF 25 Millionen mittels Verrechnung mit den Arbeitgeberbeiträgen rückerstattet werden. Der Betrag von CHF 50 Millionen ist somit vollständig amortisiert.

Wie in den Vorjahren konnte wiederum ein erfreuliches Versichertenwachstum erzielt werden. Die pktg wies Ende 2025 erstmals mehr als 15'000 versicherte Arbeitnehmende auf; zudem richtete sie rund 5'700 Renten aus.

Wichtige Projektabwicklungen

Neben den vielschichtigen Vorarbeiten und der Informationskampagne zur Reglementsrevision standen weitere Projekte von grosser Tragweite an. So konnte in den Kapitalanlagen dank einer sorgsamten Planung die komplexe Migration des Global Custody im Sommer 2025 erfolgreich vollzogen werden. Der Bestand an Immobilien konnte dank weiterer Projekte, die fristgerecht und budgetkonform fertiggestellt wurden, erweitert werden.

Ich danke allen Mitarbeitenden für das tatkräftige Engagement, der Pensionskassenkommission für die vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit und den Kundinnen und Kunden für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Leistungsziel der pktg-Vorsorgelösung

Das Leistungsziel gibt gemäss Modell vor, welches Einkommensniveau nach der Pensionierung erreicht werden soll, um den gewohnten Lebensstandard angemessen weiterzuführen (inklusive Berücksichtigung der AHV-Altersrente).

Bei der pktg ist das Leistungsziel so konzipiert, dass die Altersrente der pktg gemäss Standard-Beitragsplan rund 55% des Lohns und gemäss Plus-Beitragsplan 62% des Lohns entsprechen soll. Bei Löhnen über CHF 91'000 nimmt die Quote zu; gleichzeitig nimmt allerdings der prozentuale Anteil der AHV-Altersrente am gesamten Lohn ab.

Zur Erreichung des Leistungsziels basiert die Vorsorgelösung der pktg auf erheblich höheren Spargutschriften, als sie nach Gesetz mindestens vorgegeben sind. Dem Leistungsziel liegt zudem ein Realzins von 2% zugrunde.

Beispiel: Bei einem Jahreslohn von CHF 91'000 entspricht die Altersrente gemäss Modell für den Standard-Beitragsplan CHF 49'980 und somit rund 55% des Jahreslohns, sofern keinerlei Vorsorgelücken bestehen. Hinzu kommt die AHV-Altersrente, die maximal CHF 32'760 (inkl. Zuschlag der 13. Monatsrente) entspricht.

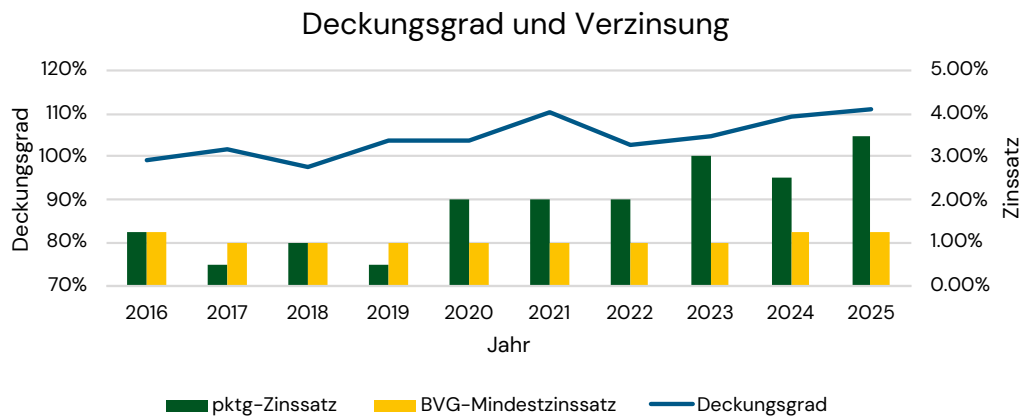
Die Höhe der effektiven Altersleistungen der pktg bei der Pensionierung hängt neben dem Leistungsziel davon ab, ob allenfalls Vorsorgelücken bestehen und wie die jeweilige Vorsorgelösung bei anderen Anstellungen ausgestaltet war.

Beteiligungsmodell für versicherte Arbeitnehmende

Der Zinssatz für die Verzinsung der persönlichen Sparguthaben der Versicherten wird jährlich im Voraus vom obersten Organ der pktg, der Pensionskassenkommission, festgelegt. Sie stützt sich dabei grundsätzlich auf das Beteiligungskonzept ab. Dieses sieht primär vor, dass der dem Leistungsziel der Vorsorgelösung zugrundeliegende Realzins von 2% sowie eine allfällige allgemeine Lohnteuering ausgeglichen werden können. Darüber hinaus berücksichtigt die Kommission für den Entscheid regulatorische Vorgaben und ökonomische Entwicklungen.

Indirekte Teuerungsanpassung für die Rentenbeziehenden

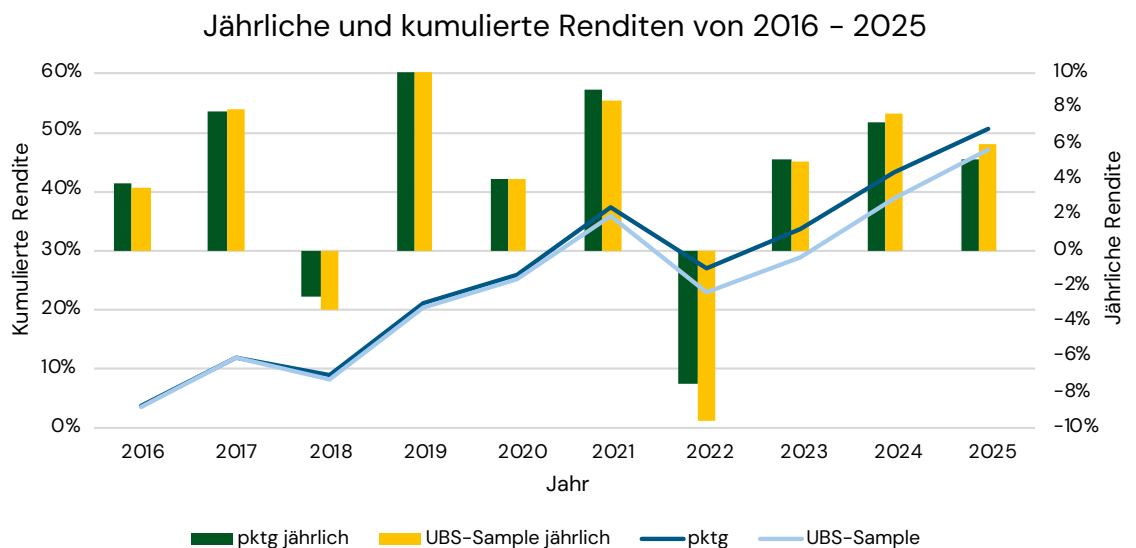
Im Vergleich zur AHV kennt die berufliche Vorsorge keine automatische Teuerungsanpassung laufender Renten (davon ausgenommen sind gesetzliche Mindestrenten infolge Invalidität oder Tod). Teuerungsanpassungen sind vom obersten Organ unter Berücksichtigung der finanziellen Lage zu beschliessen. Der Deckungsgrad der pktg von 111% per Ende 2025 reicht dafür nicht aus. Zu beachten ist, dass der Umwandlungssatz (UWS) der pktg von 5.15% (für Alter 65) eine Annahme der Teuerung von rund 0.5% pro Jahr umfasst. Bis Ende 2019 waren die UWS wesentlich höher, ab 2020 bis Anfang 2024 wurden zudem Aufwertungseinlagen zum (teilweisen) Ausgleich der UWS-Reduktion geleistet.



Attraktive Verzinsung bei steigendem Deckungsgrad

Der Deckungsgrad Ende 2016 und 2018 lag knapp unter 100%. Somit erfolgten in den Folgejahren (2017 und 2019) jeweils Sanierungsmassnahmen. Gemäss Sanierungskonzept der pktg wurden diese seitens der Arbeitnehmenden durch eine Minderverzinsung und seitens

der Arbeitgebenden durch Sanierungsbeiträge vorgenommen. Seit 2020 liegt die Verzinsung der Sparbeiträge deutlich über dem BVG-Mindestzinssatz. Zudem konnte der Deckungsgrad erhöht werden bei gleichzeitiger Rückzahlung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht des Kantons.



pktg im Mehrjahresvergleich mit anderen Pensionskassen

Die ausgezogenen Linien zeigen die kumulierte (zusammengezählte) Rendite der pktg und den UBS-Sample (Vergleichsindex; Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen). Über die letzten 10

Jahre schneidet die pktg mit knapp 2 Prozentpunkten besser ab. Die Balkendiagramme mit der rechten Skala zeigen die jährliche Performance mit den entsprechenden Schwankungen während der letzten 10 Jahre.

Austritt der Wäscherei Bodensee per Ende 2025: Informationen zum Teilliquidationsverfahren

Ausgangssituation

Der Anschlussvertrag der Wäscherei Bodensee, welche Anfang 2025 durch die thurmed Gruppe verkauft worden war, wurde per 31. Dezember 2025 durch die neue Eigentümerin des Unternehmens gekündigt. Per Ende 2025 gehörten der pktg 191 versicherte Arbeitnehmende und 54 Rentenbeziehende aus dem Bestand der Wäscherei Bodensee an. Diese Personen wechselten per 1. Januar 2026 zur Pensionskasse der neuen Eigentümerin der Wäscherei Bodensee.

Anspruch für den ausgetretenen Versichertenbestand

Der Tatbestand der Teilliquidation (anteilmässige Auflösung des Vorsorgevermögens) ist gemäss den reglementarischen Bestimmungen der pktg erfüllt. Es besteht gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission ein kollektiver, anteilmässiger Anspruch auf die vorhandenen Wertschwankungsreserven und relevante Rückstellungen der pktg per Bilanzstichtag 31. Dezember 2025. Sofern sich die finanziellen Verhältnisse der pktg bis zum Übertrag der Ansprüche nicht wesentlich ändern, sind folgende Mittel kollektiv an die neue Pensionskasse zu übertragen (vgl. nachstehend «Ihre Rechte»):

- Wertschwankungsreserven:
CHF 1'765'983.40
- Rückstellungen für Pensionierungsverluste:
CHF 109'936.75

Auf die finanzielle Situation der pktg hat die Teilliquidation nur einen marginalen Einfluss.

Ihre Rechte als versicherte Person

Vor einem entsprechenden Übertrag der erwähnten Mittel durch die pktg an die neue Pensionskasse verfügen alle versicherten Arbeitnehmenden und Rentenbeziehende der pktg über das Recht, die Teilliquidationsbilanz und weitere relevante Unterlagen bei der pktg einzusehen. Bei Bedarf kann eine versicherte Person gegenüber der Pensionskassenkommission Einsprache erheben. Die Einsicht in die Unterlagen bzw. eine allfällige Einsprache gegenüber der Pensionskassenkommission können bis und mit 21. Juli 2026 vorgenommen werden; bitte stellen Sie eine E-Mail an pkk@pktg.ch oder ein Schreiben an folgende Adresse zu:

Pensionskasse Thurgau
Pensionskassenkommission
Schulstrasse 10
8570 Weinfelden

Können bei einer Einsprache Differenzen nicht einvernehmlich gelöst werden, setzt die pktg der betreffenden versicherten Person eine Frist von 30 Tagen, um das Verfahren von der zuständigen Aufsichtsbehörde überprüfen und entscheiden zu lassen. Der weitere Rechtsweg richtet sich nach den Weisungen dieser Behörde.

Für allfällige Fragen steht Ihnen Markus Büchi, CEO der pktg, gerne zur Verfügung (Tel. 071 677 99 21, E-Mail: markus.buechi@pktg.ch).

Bilanz 2025

(konsolidiert / nach Swiss GAAP FER Nr. 26)

Aktiven	31.12.25	31.12.24
A Vermögensanlagen	5'428'034'196.51	5'161'888'417.86
Liquidität	192'091'282.51	133'295'307.00
Obligationen	1'290'572'143.22	1'230'868'187.76
Obligationen Schweiz (OCH)	688'440'341.22	664'498'078.79
Obligationen Fremdwährung (OFW)	602'131'802.00	566'370'108.97
Darlehen und Hypotheken	233'901'356.20	226'433'435.46
Darlehen	89'091'278.00	39'553'520.85
Hypotheken	144'810'078.20	186'879'914.61
Immobilien	1'015'470'654.00	1'006'982'220.10
Immobilien Schweiz	1'000'924'688.00	974'863'117.45
Immobilien Ausland	14'545'966.00	32'119'102.65
Aktien	1'852'832'525.00	1'701'137'830.89
Aktien Schweiz	854'060'697.99	750'334'777.00
Aktien Ausland	998'771'827.01	950'803'053.89
Infrastruktur	398'129'750.01	358'649'932.41
Alternative Anlagen	410'365'436.54	465'165'885.08
Forderungen, übrige Aktiven	34'671'049.03	39'355'619.16
B Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	5'932.90
Total Aktiven	5'428'034'196.51	5'161'894'350.76

Beträge in CHF

Passiven	31.12.25	31.12.24
D Verbindlichkeiten	14'947'637.72	23'743'303.21
Freizügigkeit und Renten	13'971'915.75	22'826'901.25
Andere Verbindlichkeiten	975'721.97	916'401.96
E Passive Rechnungsabgrenzung	39'600.00	993'928.05
F Arbeitgeberbeitragsreserven	2'018'045.10	27'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht	0.00	25'000'000.00
G Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
H Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	4'875'882'428.46	4'705'510'774.61
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2'759'509'188.46	2'588'243'077.56
Vorsorgekapital Invalide	43'237'030.00	37'943'952.05
Vorsorgekapital Renten	2'000'081'351.00	2'000'293'308.00
Technische Rückstellungen	73'054'859.00	79'030'437.00
I Wertschwankungsreserven	535'146'485.23	404'628'299.79
J Freie Mittel per 31.12.	0.00	0.00
Total Passiven	5'428'034'196.51	5'161'894'350.76

Beträge in CHF



Scannen Sie den QR-Code und
sehen Sie sich den Geschäftsbericht
mit detaillierten Informationen an:



Betriebsrechnung 2025

(konsolidiert / nach Swiss GAAP FER Nr. 26)

	2025	2024
K Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	229'182'447.05	242'723'685.40
Beiträge Arbeitnehmende	102'927'687.60	98'622'285.80
Beiträge Arbeitgebende	124'165'483.45	120'482'260.40
Entnahme Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-25'000'000.00	0.00
Nachzahlungen Arbeitgebende	0.00	99'562.45
Einlage Arbeitgebende vorzeitige Pensionierung	0.00	99'562.45
Freiwillige Einlagen	26'930'349.85	23'366'344.30
Zuschüsse Sicherheitsfonds	158'926.15	153'232.45
L Eintrittsleistungen	116'817'542.10	139'325'342.37
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen	113'705'916.90	133'562'754.05
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	0.00	3'667'725.37
Rückzahlung Vorbezüge WEF und Scheidung	3'111'625.20	2'094'862.95
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	345'999'989.15	382'049'027.77
M Reglementarische Leistungen	-197'161'811.60	-201'149'974.60
Altersleistungen	-121'054'516.60	-118'939'930.40
Scheidungsrenten	-35'838.00	-167'672.25
Hinterlassenenleistungen	-15'403'805.65	-15'129'848.95
Invalidenleistungen	-4'752'601.45	-4'489'355.50
Übrige reglementarische Leistungen	-4'125'153.30	-4'529'486.60
Kapitalleistungen	-51'789'896.60	-57'893'680.90
N Ausserreglementarische Leistungen	-746'945.40	-1'605'788.90
O Austrittsleistungen	-117'676'712.75	-125'267'511.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt Aktive	-106'988'187.05	-114'275'892.45
Vorbezüge WEF und Scheidung	-10'688'525.70	-10'991'618.80
M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-315'585'469.75	-328'023'274.75
P/Q Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserve	-145'372'508.85	-173'226'623.65
Bildung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-86'925'185.70	-98'483'313.55
Auflösung Vorsorgekapital Renten	40'217'823.15	21'126'106.80
Auflösung technische Rückstellungen	5'975'578.00	4'317'615.15
Verzinsung Vorsorgekapital Renten	-40'005'866.15	-39'630'591.40
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve	25'000'000.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	-89'634'858.15	-60'556'440.65
S Versicherungsaufwand	-890'328.40	-858'842.20
Beitrag an Sicherheitsfonds	-890'328.40	-858'842.20
K-S Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil	-115'848'317.85	-120'059'712.83
T Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	247'957'149.29	341'788'773.53
Ertrag Liquidität inkl. Forderungen	-100'726.20	475'659.84
Ertrag Obligationen	14'200'201.39	28'489'692.93
Obligationen Schweiz	3'418'632.09	32'230'780.55
Obligationen Fremdwährung	10'781'569.30	-3'741'087.62
Ertrag Darlehen und Hypotheken	2'189'425.89	6'865'353.64
Darlehen an öffentliche Arbeitgebende	597'796.50	273'655.85
Hypotheken	1'591'629.39	6'591'697.79
Ertrag Immobilien	46'449'425.03	29'103'123.06
Immobilien Schweiz	45'743'588.36	39'433'355.41
Immobilien Ausland	705'836.67	-10'330'232.35
Ertrag Aktien	196'411'806.33	248'423'911.42
Aktien Schweiz	115'475'354.78	33'156'000.76
Aktien Ausland	80'936'451.55	215'267'910.66
Ertrag Infrastruktur	14'763'575.57	42'819'131.42
Ertrag Alternative Anlagen	-423'398.88	15'654'535.21
Aufwand der Vermögensverwaltung	-25'533'159.84	-30'042'633.99
U Bildung nicht-technische Rückstellungen	0.00	-16'251.35
V Sonstiger Ertrag	1'402'723.05	2'854'443.43
W Sonstiger Aufwand	-351'455.65	-957'934.84
X Verwaltungsaufwand	-2'641'913.40	-2'757'151.13
K-X Ergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	130'518'185.44	220'852'166.81
Y Bildung Wertschwankungsreserven	-130'518'185.44	-220'852'166.81
Z Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Beträge in CHF

«Hypothesen sind ein Kernbaustein unseres Anlageportfolios»

Im Gespräch: Katja Carminati und Adrian Weibel von der pktg



Katja Carminati
Adrian Weibel

Die pktg vergibt seit vielen Jahren Hypotheken an Versicherte der pktg. Katja Carminati, Verantwortliche Stab Kapitalanlagen und Hypotheken, sowie Adrian Weibel, Leiter Kapitalanlagen, gehen im Interview näher auf das Engagement ein. Dabei erwähnen sie auch Darlehen, welche häufig an Gemeinden gewährt werden.

Wie gehen Sie bei der Auswahl Ihrer Hypothekenanlagen vor?

Carminati: Bei der Vergabe von Hypotheken gehen wir sehr strikt vor und orientieren uns in vielen Punkten an banküblichen Standards. Entscheidend sind für uns die Tragbarkeit und die Belehnung; nur wenn diese Kriterien erfüllt sind, kommt eine Finanzierung infrage. Wir vergeben Hypotheken ausschliesslich an versicherte Personen oder Rentenbeziehende. Dadurch kennen wir die finanzielle Situation der Schuldner und

Schuldnerinnen sehr genau und können Risiken frühzeitig erkennen. Gerade bei Versicherten und Rentnern erlaubt uns diese Struktur eine hohe Transparenz über die gesamte Laufzeit.

Welche Rolle spielen Hypothekenanlagen heute in der strategischen Asset Allocation der Pensionskasse?

Weibel: Hypothekenanlagen sind für uns ein strategisch wichtiger Portfolio-Bestandteil. An dieser Ausrichtung halten wir bewusst fest. Dabei geht es nicht nur um klassische Hypotheken, sondern auch um Darlehen, die häufig mit regionalen Immobilienprojekten verbunden sind – insbesondere mit Finanzierungen für Städte, politische Gemeinden und Schulgemeinden, etwa für Schulhäuser oder Turnhallen. Entsprechend betrachten wir Hypotheken, Darlehen und Immobilien thematisch eng verknüpft.

Wie stellen Sie die Diversifikation sicher?

Carminati: Die Diversifikation im Hypothekenbereich erreichen wir weniger über eine breite geografische Streuung als über Struktur und Laufzeiten. Regional liegt der Fokus klar im Kanton Thurgau und in der Ostschweiz. Diese Nähe erlaubt uns eine bessere Einschätzung der Risiken und eine enge Verbindung zur lokalen Wirtschaft. Während direkte Hypotheken Teil unseres Kreditportfolios sind, nutzen wir kollektive Anlagen, um Laufzeiten zu streuen und Risiken zu steuern. Bei allen Hypotheken gelten klare Auswahlkriterien. Dazu gehören unter anderem die Belehnung, die Sicherheitsqualität, die Nutzungsart der Liegenschaft sowie die Renditeüberlegungen.

Rechnen Sie künftig mit mehr Wettbewerb unter den Pensionskassen im Hypothekengeschäft?

Weibel: Wir erwarten nicht, dass sich der Wettbewerb primär zwischen den Pensionskassen zuspitzt. Zwar gibt es zunehmend Kassen, die Hypotheken anbieten oder dieses Geschäft ausbauen, doch geschieht das in der Regel nicht um jeden Preis. Der Fokus liegt klar auf Qualität und nicht auf aggressivem Wachstum. Im regionalen Umfeld sehen wir uns weiterhin vor allem im Wettbewerb mit den Kantonalbanken und Raiffeisenbanken. Gleichzeitig spielt die regionale Verankerung eine wichtige Rolle: Kundinnen und Kunden suchen langfristige, verlässliche Partner mit Nähe und persönlicher Betreuung. In diesem Punkt können Pensionskassen ihre Stärken ausspielen. Insgesamt gehen wir davon aus, dass das Hypothekengeschäft für Pensionskassen selektiv wächst. Entscheidend wird sein, diszipliniert zu bleiben und Hypotheken nicht als Volumentreiber, sondern als qualitativ hochwertigen Bestandteil der Anlagestrategie zu verstehen.

Mögliche Hypothek bei der pktg einfach berechnen.





Einblicke in das Geschäftsjahr 2025



Kosteneffizienz

Die pktg zählt zu den Pensionskassen mit den tiefsten Verwaltungskosten. CEO Markus Büchi zeigt im Bild auf, wie tief bei der pktg die Kosten pro versicherte Person im Vergleich mit Pensionskassen im öffentlich-rechtlichen Kontext sind.



Plakatkampagne

Bis 2028 sieht die pktg vor, den direkten CO₂-Ausstoss ihres Immobilienbestandes im Vergleich zu 2021 um 50% und bis 2030 um 100% zu reduzieren. Wie verantwortungsvolles Investieren und andere Klima-Massnahmen aussehen können, hat der Kanton im Rahmen einer umfassenden Kampagne anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt.



Reglements- revision

Ab 2026 gilt für die Versicherten der pktg eine neue Vorsorgelösung. Die Pensionskassenkommission, das oberste Organ der pktg, traf die erforderlichen Beschlüsse im Zuge der angestrebten Flexibilisierung. Die neue Vorsorgelösung sieht unter anderem Rentenmodelle und einen Kapitalschutz von freiwilligen Einkäufen bei Todesfallkapitalien vor.



Bautätigkeit

Im Zentrum von Sirnach realisierte die pktg einen Neubau im Minergie-Standard. Mit rund 20 modernen Wohnungen, einer Arztpraxis und einem Supermarkt bringt das Gebäude zusätzliches Leben in den Ort. Die zentrale Lage und die aussergewöhnliche Architektur waren ausschlaggebend für die Investition.



Teamanlass

Ein gemeinsamer Kochevent stand im Zentrum des Ausflugs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pktg. Während 2 Stunden bereitete das Team in unterschiedlichen Formationen ein 4-Gang-Menü vor – dabei wurde nicht nur tatkräftig gearbeitet und viel gelernt, sondern auch herzlich gelacht. Nach der genussvollen Mahlzeit begab sich die pktg-Crew auf eine kriminalistische Stadttour.





pktg-News

Für weitere Neuigkeiten und aktuelle Informationen besuchen Sie unsere News-Seite auf pktg.ch oder unsere LinkedIn-Seite. Dort finden Sie regelmässig spannende Beiträge, wichtige Updates und alles Wissenswerte rund um unsere Aktivitäten.

